



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Kulturfonds Bayern 2023: Über 5 Millionen Euro für 44 kulturelle Projekte**

Kulturfonds Bayern 2023: Über 5 Millionen Euro für 44 kulturelle Projekte

19. April 2023

Kulturfonds Bayern 2023: Über 5 Millionen Euro für 44 kulturelle Projekte

Kunstminister Markus Blume gibt Fördersummen über 25.000 Euro für Vorhaben in ganz Bayern bekannt – von der Sonderausstellung „Eiszeit-Safari Allgäu“ im Marstall in Kempten über das Jazzfestival „Sparks & Visions“ in Regensburg bis zum Bau eines Amphitheaters im Landkreis Würzburg – Blume: „Wir bringen Kultur zu den Menschen“

MÜNCHEN. Mit über fünf Millionen Euro aus dem Kulturfonds fördert der Freistaat 44 Kunst- und Kulturprojekte sowie Investitionsmaßnahmen in ganz Bayern. Das gab Kunstminister Markus Blume heute in München bekannt, nachdem der Wissenschafts- und Haushaltsausschuss im Bayerischen Landtag seinem Vorschlag zur Förderung von kulturellen Projekten mit Beträgen von jeweils mehr als 25.000 Euro zugestimmt hatte. Kunstminister Markus Blume betont: „Wir bringen Kultur zu den Menschen: Vom Jazzfestival in Regensburg bis zur Eiszeit-Safari in Kempten, vom Theaterneubau im Landkreis Würzburg bis zur Erweiterung der Stadtteilbibliothek in Straubing. Mit dem Kulturfonds fördern wir das kreative Potenzial in allen Landesteilen. Ich freue mich, dass wir so mit über fünf Millionen Euro dem kulturellen Leben in den Regionen gezielt maßgebliche Impulse geben können“.

Die geförderten Projekte sind vielfältigen künstlerischen Bereichen zuzuordnen. Sie umfassen Laienmusik und Musikpflege, Zeitgenössische Kunst und Museumsarbeit ebenso wie Theater, Archive, Bibliotheken und Literatur. Alle bayerischen Regierungsbezirke sind mehrfach bei der Förderung vertreten. Kulturbegiesterte können sich beispielsweise auf das Akademie-Festival der Jugendchorakademie im Landkreis Deggendorf, die Sonderausstellung „Eiszeit-Safari Allgäu“ im Marstall in Kempten, das Jazzfestival „Sparks & Visions“ in Regensburg oder das Freilufttheater „Faust in Dorfen“ freuen. „Ganz Bayern sprüht vor künstlerischer Energie – ob in den Städten oder im ländlichen Raum: Der Reichtum an Ausstellungen, Theateraufführungen, Installationen und Konzerten ist beeindruckend. Die Projekte geben ein eindrucksvolles Beispiel, wie lebendig und kreativ die Kunstlandschaft in Bayern ist!“, so Blume.

Daneben werden auch Baumaßnahmen aus Mitteln des Kulturfonds gefördert – etwa der Bau eines Amphitheaters als feste Sommerspielstätte im Markt Randersacker im Landkreis Würzburg oder die Sanierung des Landestormuseums in Furth im Wald.

Förderung in allen Regierungsbezirken

Die Fördermittel kommen Künstlervereinigungen, Vereinen und Kommunen in allen Regierungsbezirken zugute, um sie bei ihrer kulturellen Arbeit zu unterstützen. Sowohl neue Projekte als auch Fortsetzungsmaßnahmen werden dabei berücksichtigt. Entsprechend der Antragslage verteilen sich die Fördergelder in diesem Jahr in folgender Weise auf die einzelnen Regierungsbezirke:

- Mittelfranken: 415.000 Euro
- Niederbayern: 944.600 Euro
- Oberbayern: 1.269.600 Euro
- Oberfranken: 326.400 Euro
- Oberpfalz: 959.149 Euro
- Schwaben: 830.540 Euro
- Unterfranken: 141.600 Euro

Jetzt bewerben für eine Kulturfondsförderung 2024 sowie das Programm „Museumssicherheit“

Schon jetzt ermuntert Kunstminister Blume alle Träger kultureller Projekte, bis zum 1. Oktober 2023 für die neue Förderrunde 2024 bei der örtlich zuständigen Bezirksregierung ihre Anträge einzureichen. Explizit sind zudem nichtstaatliche Museen zur Bewerbung für das Programm „Museumssicherheit“ aufgerufen. Hierfür werden im Jahr 2023 Kulturfondsmittel von insgesamt bis zu einer Million Euro zu Verfügung gestellt, um vorhandene Sicherheitseinrichtungen und -konzepte im nichtstaatlichen Museumsbereich zu überprüfen und diese gegebenenfalls anzupassen. **Weitere Informationen finden Sie unter: [Aus dem Kulturfonds – Bereich Kunst – wird gefördert \(bayern.de\)](#)**

Eine detaillierte Liste der im Kulturfonds Bayern 2023 über 25.000 Euro geförderten Projekte finden Sie unter: [Pressematerial zum Download \(bayern.de\)](#)

Helena Barsig, Sprecherin, 089 2186 1829

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

